



Kleingärtner-Verein Fechenheim e.V.

Starkenburger Str. 112
60386 Frankfurt am Main
Tel.: 069 - 42 28 49

Vereinsgeschichte

19.05.1920 Gründung des Vereins

Gründer lt. Protokoll: Max Eckert, Hermann Sorbe, Karl Gerbser, Emil Falkenberg, Leonhard Schuch, Hermann Emmerich, Hermann Weigand, Karl Bongartz, Nikolaus Zeller, Wilhelm Weigand, Thomas Müller, Reinhold Fricke, Heinrich Seelig

19.05.1920 Prov. Vorstand

1. Vorsitzender Max Eckert

Schriftführer Emil Falkenberg

Beisitzer Reinhold Fricke, Hermann Sorbe, Hermann Weigand

09.06.1920 Satzung beschlossen

09.06.1920 Erster gewählter Vorstand

1. Vorsitzender Rektor Alois Noll

2. Vorsitzender Max Eckert

1. Schriftführer Emil Falkenberg

2. Schriftführer Georg Weber

Kassierer Paul Trodt

Beisitzer Nikolaus Zeller, Hermann Sorbe, Reinhold Fricke, Wilhelm Berg, Heinrich Crass, Ludwig Hering

04.07.1920 Beitritt zum Verband des Kleingartenbauvereins



06.01.1921 Jahreshauptversammlung; 134 Mitglieder; Barbestand 108,90 Mark

1928 Beitritt zur Stadtgruppe Frankfurt

18.03.1933 Vorstand tritt geschlossen zurück (Gleichschaltung)

29.07.1945 Neuer Anfang

1945 Anlage Kleeacker entsteht

31.12.1947 699 Mitglieder, im Jahr sind 109 Mitglieder eingetreten

06.08.1948 Auf der 1. Jahresversammlung nach der Währungsreform wurden zwei Vorschläge des Vorstandes einstimmig angenommen

1. Jedes Mitglied stiftet dem Verein DM 10.-
2. Jedes Mitglied erwirbt Anteilscheine die nach 1 Jahr mit Zinsen zurückgezahlt werden

27.03.1949 701 Mitglieder

03.07.1960 40 jähriges Vereinsjubiläum und Einweihung der Anlage Starkenburg und des Vereinshauses

1961

- Pumpenanlage der Anlage Starkenburg wird in Betrieb genommen
- Die Anlage wird um 16 Gärten erweitert und hat nun 62 Gärten
- Anschluss des Vereinshauses an das Wassernetz der Stadt
- Erweiterung des Vereinshauses
- Kinderspielplatz wird angelegt

1967

- Beim Gartenfest im Juli besuchten uns Vertreter der Stadtgruppe, des Landesbundes, des Gartenamtes, des Magistrates, der drei Parteien und die Presse
- Wanderpreis „Frankfurt in Blumen“
- 50 jähriges Vereinsjubiläum
- Thomas Müller, Karl Gundlig, Willi Busse werden für 50 jährige Mitgliedschaft geehrt
- Hochwasser des Mains. Das Wasser steht bis zur Anlage, im Keller und Pumpenhaus 1 m Wasser.

1971 Bau der Warmwasserheizung im Vereinshaus



1973

- Neue Decke im Vereinshaus inkl. Toilettenanlage gebaut
- Wanderpreis „Frankfurt in Blumen“
- Friedrich May (78 Jahre alt) wird als schönster Garten in Frankfurt ausgezeichnet.
- Heißer Sommer, die Pumpe fördert täglich 400 Kubikmeter Wasser
- Wanderpreis „Frankfurt in Blumen“ Friedrich May wird wieder als schönster Garten Frankfurts ausgezeichnet
- Anschluss an das Kanalnetz der Stadt, 200 m Kanalrohre wurden verlegt, 3 Schächte gemauert
- Vereinshaus in der Anlage Kleeacker wurde renoviert, neue Toilettenanlage wurde gebaut
- Beteiligung mit einem schönen Wagen, gemeinsam mit, dem Kleingärtnerverein „Mainperle“, am Festzug „1000 Jahre Fechenheim“
- Fußboden im Vereinshaus wurde ausschließlich durch Spenden erneuert
- Eine neue Kellertreppe angebracht
- Das Vereinshaus in der Anlage Kleeacker wurde völlig renoviert und ausgebaut - auch hier steht jetzt ein sehr schönes Vereins lokal für Feierlichkeiten zur Verfügung

28.01.1979

- Ernst Wisker ist 20 Jahre Vorsitzender des Kleingärtner-Vereins und hat damit 1/3 der Vereinsgeschichte maßgeblich bestimmt
- Ernst Wisker wird durch den Landesverband Hessen und der Stadtgruppe geehrt und erhält die Urkunde sowie das Verbandsabzeichen in Gold

19.05.1980 60 jähriges Vereins Jubiläum

1980 Gründung der Fußballmannschaft „FC .Spatenruh“, die auch heute noch besteht

1981

- Im Vereinshaus der Anlage Starkenburg wird ein Telefonanschluss gelegt
- Sieben neue Fenster eingebaut
- Die Anlage erhält ein neues Haupttor
- Anschaffung eines Gemeinschaftshäckslers

1983 Die Anlage Starkenburg wird Sieger im Landeswettbewerb in der Gruppe der Groß- und Mittelstädte Gebiet Süd- und Mittelhessen



1984 Gewinn der Goldplakette im Bundeswettbewerb „Gärten im Städtebau“

06.07.1984

25 jähriges Bestehen der Anlage Starkenburg

1985

- Im Vereinshaus der Anlage Starkenburg wird eine Alarmanlage eingebaut, danach waren keine Einbrüche mehr zu verzeichnen
- 40 jähriges Bestehen der Anlage Kleeacker
- Im dortigen Vereinshaus wird das Dach neu gedeckt

1986 Der Verein erhält die steuerliche Gemeinnützigkeit

1987

- Beginn der Grenzkorrektur Fa. Dachser/Kleeacker
- Der Spielplatz, die Toilettenanlage und der Vorratsraum befinden sich auf Dachsergelände

1988

- Abschluss der Grenzkorrekturmaßnahmen
- In der Anlage Kleeacker entsteht eine neue Toilettenanlage
- Der Garten Göbel wird vom Verein übernommen
- Auf dem Gelände werden Spielplatz und Vorstandszimmer errichtet
- Die Kantine erhält Trinkwasseranschluss von der Fa. Dachser
- Die Anlage Starkenburg gewinnt den 1. Preis beim Wettbewerb „Frankfurt in Blumen“
- In der Bewertung der Einzelgärten erringt Rudi Kahl den 1. Preis

1989

- Telefonanschluss in der Anlage Kleeacker
- Neue Kücheneinrichtung der Anlage Starkenburg

19.05.1990 70 jähriges Vereinsjubiläum

1992 Erneuerung des Kantinendaches in der Anlage Starkenburg

28.02.1993 Trennung von der Anlage Kleeacker



1993

- Dacherneuerung über dem Kolleg
- Umstellung der Heizung auf Flüssiggasbetrieb

1994 Innenrenovierung und Modernisierung der Vereinskantine

30.01.1995 Hochwassereintritt in mehreren Gärten und im Vereinshaus. Größere Schäden können durch das schnelle Handeln einiger Mitglieder verhindert werden

19.05.1995 Der Verein besteht 75 Jahre

1. Vorsitzende im Kleingärtner-Verein Fechenheim

1920 Max Eckert

1920 - 1921 Rektor Alois Noll

1921 - 1923 Reinhold Fricke

1923 - 1933 Friedrich Kärcher

1933 Karl Lindner

1933 - 1945 Michael Ernst

1945 - 1949 Christian Kirsch

1949 - 1957 Friedrich Kärcher

1957 - 1958 Heinrich Friedrich

1958 - 1960 Christian Kirsch



1960 - 1979 Ernst Wisker

1979 - 1982 Ernst Hofmann

1982 - 1985 Rolf Lange

1985 - 1987 Ernst Wisker

1987 - 1988 Franz Berg

1988 - 1991 Walter Schmidt

1991 - 1993 Hans-Jürgen Großkopf

1993 - 1997 Franz Berg

1997 - 1999 Norbert Kirsch

1999 - 2010 Raimund Thoma

2010 - 2012 Erwin Will (als 2. Vorsitzender das Amt des 1. ausgeübt)

In dieser Zwischenzeit wurden die Amtsgeschäfte von Joachim Scholz geführt

2013 – 2014 Jürgen Quick

2014 - Joachim Scholz